

An  
DMSB Koordination Motorradsport  
mit der Bitte um Weiterleitung

Schlussbericht

**98. 6DAYS FIM Enduro of Nations**  
**14. Oktober - 19. Oktober 2024**  
**Spanien/Galicien**



BILD: Robert Pairan

Nach der Int. Sixdays of Enduro (ISDE) 2023 in Argentinien konnten wir in diesem Jahr wieder eine Teilnahme für unsere Mannschaften an der ISDE 2024 in Spanien planen und auch durchführen. Die diesjährige ISDE ist kaum zu Ende, schon müssen wir uns Gedanken um die 99. ISDE in Italien/Bergamo machen.

Auch in diesem Jahr war die Vintage Trophy von der ISDE, wegen der Vielzahl an Fahrern abgetrennt und fand erneut als eigenständige Veranstaltung in Italien statt. Organisiert durch den Verein für Endurosport (Deutschland) nahmen 46 Deutsche Fahrer an der Veranstaltung teil.

## **Vorbereitung und Planung**

Die Sechstagesfahrt 2023 in Argentinien war Geschichte, dann ging es im Dezember 2023 an die Vorbereitungen für die Veranstaltung 2024 Spanien.

Von unserer Seite " Verein für Endurosport Deutschland" haben wir im Dezember 2023 auf diversen Plattformen eine Abfrage veröffentlicht, um Teilnehmer für Clubmannschaften zu ermitteln. Bis zum Jahreswechsel hatten wir dann ausreichend Rückmeldungen mit 43 Interessenten gesammelt. Erstmals wurde bei den Clubfahren eine Wertung „CLUB VETERAN" mit integriert. Hierbei müssen alle drei Fahrer über 50 Jahre sein.

Als Teamleitung freute ich mich natürlich über diese positive Resonanz und wir begannen mit der intensiveren Planung was Quartier, Verpflegung, Mannschaften, Sponsoren, Leihwagen, Nennungen usw. angeht.

Sehr erfreulich war die Tatsache, dass von den vorher nominierten Fahrer/innen mit 3 Nationalmannschaften in den Kategorien Trophy, Junior-Trophy und Damen-Trophy, die dann auch durch die DMSB-Motorradsportkommission Bestätigung fanden, an den Start gehen würden.

Im Bereich der Clubmannschaften führten wir vom Vorstand „Verein für Endurosport" eine Selektion durch, um letztendlich mit 6 Teams an den Start gehen zu können. Die Entscheidung das max. 6 Clubmannschaften an den Start gehen konnten stand vorher fest. Im Laufe der Vorbereitungsphase haben sich die Zusammensetzungen der Teams verletzungs- und berufsbedingt immer mal wieder verändert.

Das betraf leider auch unsere Trophy's. Erst kurz vor der ISDE sagte bei den Damen Tanja Schlosser verletzungsbedingt ab, somit nominierte ich Celine Heistermann nach. Leider sagten dann auch die vier Erstplatzierten Fahrer aus dem Championat ab. Grund dafür war unter anderen die Terminüberschneidung mit dem DEM-Lauf in Zschopau. Erneut musste die Trophymannschaft umgestellt werden. Drei Wochen vor der Abreise zur ISDE, kam von Tim Apolle auch eine Absage, aus Vertragsgründen mit BETA/USA. Jetzt musste wieder Umgebaut werden, es war zeitlich nicht mehr möglich einen neuen Fahrer für die Trophy zu benennen der nicht vorbereitet war.

Somit setzte ich den erfahrensten Junior-Trophyfahrer Milan Schmäuser in Trophy und lies den jungen Leonhard Koch aus den Clubteams in die Junior-Trophy aufrücken.

Der dann durch die DMSB-Motorradsportkommission noch bestätigt wurde.

Final haben wir dann unsere Reise nach Spanien mit 28 deutschen Fahrer/innen, 17 Betreuern und einer Vielzahl von Begleitpersonen angetreten, das bedeutete eine Gesamtstärke von 98 Personen. Zusätzlich betreuten wir noch vier Schweizer Clubmannschaften.

## **Vor Ort in Galicien/Spanien**

Das Paddock befand sich auf einem Messegelände in Silleda, ca. 40 Km südlich von Santiago de Compostela. Ein großer Vorteil war es, das fast alle Nationen ihren Servicebereich in einer Messehalle aufbauen konnten. Somit konnten auch wir unseren Container mit Vorzelt im Trockenen auf- und abbauen, während draußen, teilweise Sturm und Starkregen herrschten.

Unser Quartier war in diesem Jahr aufgeteilt. Ein Teil der Fahrer/innen war mit eigenem Camper angereist und stand im Paddock B mit auf dem Messegelände und wir mit offiziellen Betreuern und weiteren 23 Teilnehmern waren in einem Hotel in Santiago de Compostela untergebracht. Dieses war nicht gerade Erleichterung zur Führung des Teams, sowie die Arbeit unserer physiologischen Betreuung.

## Hospitalit

Im Paddock am Container neben unserem großen Servicevorzelt wurde ein Küchenzelt/Verpflegungszelt aufgebaut, in dem alle Platz fanden.

Für den Catering-Service im Paddock hatten sich Heinz & Jens Theilacker wieder einiges einfallen lassen. Mit den Vorbereitungen dafür wurde bereits im April dieses Jahres begonnen, so dass alle unsere Fahrer/innen und das offizielle Betreuersteam immer gut versorgt waren.



Heinz Theilacker beim zubereiten des Abendessen für unsere Fahrer,

Foto: Robert Pairan

## TEAMPRÄSENTATION und BEKLEIDUNG

Auch in diesem Jahr war unser Auftreten im Paddock und an den Zeitkontrollen, dank unserem Container und den mittlerweile sehr umfassenden Equipment, dass non plus Ultra.

Bei der Teambekleidung gab es bei den Fahrerhemden ein unterschiedliches Design. Die Nationalmannschaften fuhren zusätzlich mit dem Bundesadler sowie dem Logo "Motorsport Team Germany"

Zur Präsentation bei der Eröffnungsfeier liefen alle in den Fahrerhemden, da unser Team z.Z. aus Kostengründen keine einheitliche Oberbekleidung besitzt.

Die Trophy-Mannschaften traten immer einheitlich in der neuen blauen Teambekleidung auf. Mit der über dem DMSB von Fa. Macron einen internationalen Sportkleidungshersteller, für die Nationalmannschaften bereitgestellt wurde.





BILD: Dokumentenabnahme Damen Trohy, Foto: Philipp Görner



Trophy am Veranstaltungsende Foto: G. Spachmüller



BILD Eröffnungsfeier, Foto: Robert Pairan

Die Deutschen Fahrer waren Dank des auffälligen Designs schon von weitem erkennbar und auch das Einmarschieren bei der Eröffnungsfeier ergab dadurch ein einheitliches Bild.



Foto: J.Schuster



## BETREUUNG

Eine kompetente Betreuung im Paddock, an den Zeitkontrollen und Prüfungen konnte wieder mit der Stammcrew des Verein für Endurosport e.V (Deutschland), sowie den vielen freiwilligen Helfern durchgeführt werden.



BILD: Stellvertretend für alle Helfer, Ulrike Müller bei der Rückgabe der Werkzeugtaschen und Trinkrucksäcke unserer Fahrer/innen an einer Sonderprüfung.

Foto: Sabine Hail



## Bilder vom Team Germany



Das gesamte Team Germany, mit Helfer, Foto: R. Pairan



Bild: Die unserer Trophy Fahrer als Finisher mit Teambetreuer Jürgen Schuster (l.i. Bild), es fehlt Lane Heims



## Medizinische Versorgung

Mit dem **Medicalteam** Thomas Bärsch als Neuzugang im Team, sowie zu seiner Unterstützung Sabine Hail, die auch bei dem morgendlichen Abtappen der Fahrer unterstützte, hatten wir wieder jemanden gefunden, der es sehr gut verstand, die Fahrer medizinisch zu betreuen und für den nächsten Fahrtag wieder auf Vordermann zu bringen. Ferner wurden tagsüber die Fahrer auch an den Zeitkontrollen von Thomas Bärsch versorgt.



Bild: Versorgen der angeschlagenen Hand von Leo Koch

Foto: W.Meine



## **ISDE-RACING 2024**

Insgesamt gingen am ersten Fahrtag 576 Fahrer aus 34 Nationen an den Start.  
Zum Abschlussmotocross traten dann noch 481 Fahrer an.

### **Trophy-Mannschaft**

Unsere Deutsche Trophy-Mannschaft lieferte in diesem Jahr wieder eine geschlossene Mannschaftsleistung ab und lag damit in der Endabrechnung auf Platz 12 von 18 gestarteten Mannschaften in der Word Trophy. Bester Fahrer im Team war Yanik Spachmüller, am 1. Fahrtag war Lane Heims noch mit Yanik auf Augenhöhe, der sich dann aber die gesamte Woche mit einer zunehmenden Erkältung durchschlug, um nicht die Mannschaft platzen zu lassen. Durchweg gute Leistungen brachte auch Philipp Müller der nach einer längeren Verletzungspause jeden Tag weiter zu seiner gewohnten Form zurückfand und somit konstant täglich zweitbesten Fahrer im Team war. Milan Schmäuser hätte eigentlich noch in der WJT fahren sollen, aber durch die kurzfristige Absage von Tim Apolle, musste er jetzt in die WT aufrücken. Auch Milan kam aus einer längeren Verletzungspause und hatte zusätzlich noch mit Handproblemen zu kämpfen. Die Mannschaft kämpfte sich geschlossen immer wieder gegenseitig motivierend, alle auf ziemlich gleichen Niveau durch die sehr schwere 6 Tagefahrt. Aus eigener Kraft ohne die angesprochenen Problemen hätte die Mannschaft auch zwei bis drei Plätze weiter nach vorne fahren können. Für uns nur ein Trost, dass die auf Sieg gesetzten Mannschaften wie z.B. Italien oder Großbritannien hinter uns lagen.

### **Junior-Trophy**

Bei unserer Junior-Trophy mit den jungen Fahrern Fynn Hannemann, Leonhard Koch und Felix Melnikoff der bereits seine 2. Sixdays bestritt, hatten wir auch zwei Förderfahrer mit im Team.

Für Leo Koch der für Milan Schmäuser, sehr kurzfristig in die Juniormannschaft nachrückte war es sicher eine große Herausforderung in seinem 1. Jahr beim klassischen Enduro. Aber auch er ist mit seinem Speed und Selbstvertrauen an der richtigen Stelle, was er ja auch schon in der DEM bewiesen hat. Meine Ansage war es, am Ende alle Strafpunkt- und verletzungsfrei im Ziel zu haben.

Bei den Junioren Teams kann man schwer einschätzen, wo man steht. Wir wussten aber, dass auf jeden Fall mit den Schweden, USA und Frankreich stark zu rechnen ist. Leider ist meine Ansage mit dem „Verletzungsfrei“ nicht in Erfüllung gegangen. Fynn Hannemann der am ersten Fahrtag als schnellster Fahrer im Team war, stürzte eigentlich unspektakulär in einer Sonderprüfung und verletzte sich am Unterarm. Die Wunde wurde noch nach dem Fahrtag ärztlich behandelt. Nach dem Start am 2. Fahrtag musste Fynn dann aber doch aufgrund großer Schmerzen sein Motorrad beiseite stellen. Das bedeutete für die Mannschaft in der Platzierung ganz am Ende zu stehen. Aber Felix Melnikoff und Leonhard Koch kämpften motiviert weiter um nicht letzter zu bleiben. Als kleinen Trost konnten sie dann in der Endabrechnung noch Chile und Italien hinter sich lassen. Beim Abschluss-Motocross zeigten dann beide ihre ganze Klasse.

Mit Platz 11 kann man sicher nicht zufrieden sein. Mit unseren Nachwuchsfahrern denke ich, sind wir nicht schlecht aufgestellt. Hier gilt es jetzt, sie weiter zu fördern und auch gezielte Mannschaftstrainings durchzuführen.

Für die Zukunft wären wir dann mit Sicherheit erfolgversprechender aufgestellt.

## **Damen- Trophy**

Mit unserer World Women Trophy in diesem Jahr konnten wir nach dem verletzungsbedingten Ausfall von Tanja Schlosser, nur noch auf eine geschlossene, solide Mannschaftsleistung hoffen, um im Mittelfeld dabei sein zu können. Diese Hoffnung zerbrach am vierten Fahrtag, als Laura Soller auf der Etappe sich das Knie verdrehte und nicht ins Ziel kam. Somit war jetzt auch nicht mehr mit erwartungsmäßiger Platzierung zu rechnen. Am 5. den schwersten Fahrtag dieser Sixday's, kämpften mit starken Einsatzwillen, Samantha Buhmann und Celine Heistermann weiter um nicht ganz am Ende der Ergebnisliste zu stehen. Somit konnten sie dann noch zwei von 11 Women-Teams zwei hinter sich lassen. Laura Soller lässt auch hoffen, dass wir mit ihr eine starke Endurofahrerin im deutschen Team haben.

## **Allgemeines**

Sicher war die 98. Ausgabe der ISDE eine der schwersten der letzten Jahre. Wer dachte ISDE in Spanien, da ist mit Hitze und Staub zu rechnen, der hatte sich gewaltig geirrt. Was uns erwartete waren Orkanböen/Sturm und immer wieder Regen. Gekennzeichnet durch Täglich drei verschiedene, alle über 4 Km lange Sonderprüfungen. Lange Fahrtage mit über 7 Std. pro Tag im Sattel. Ein sehr abwechslungsreiches Gelände mit hohem Geländeanteil aber auch dazwischen Straßenstücke, dazu kam das abwechslungsreiche Wetter und Sonderprüfungen auf 900 m ü.0, in dichten Wolken. In der Overall-Wertung aller Nationalmannschaftsfahrer belegte Yanik Spachmüller den 66. Platz von insgesamt 139 Startern, als bester Deutscher.

Bei der Junior Trophy war Leonhard Koch der beste Deutsche.

Bester deutscher Clubfahrer wurde Felix Hail, der seine zweite Sechstagesfahrt bestritt.

In der Overall-Wertung aller Clubmannschaftsfahrer belegte er einen guten 66. Platz von insgesamt 389 Teilnehmern. Unsere Clubmannschaft 1 in der Felix Hail gesetzt war, wurde leider nur 103. da Martin Werz, der noch im Vorjahr bester deutscher Clubfahrer wurde, schon nach dem 1. Fahrtag verletzungsbedingt ausfiel. Somit wurde das Team 5 mit Niklas Niegelhell, Marvin Möhler und den erfahrenen Wiedereinsteiger Heiko Häußler, auf den 31. Platz von 124 Mannschaften beste deutsche Clubmannschaft.

In der erstmals Club Veteran Wertung setzten wir auf Siegfried Frank, Stefan Müller und Jens Willgeroth. Die Mannschaft hätte auch von den Fahrzeiten auf ein Podiumsplatz fahren können.

Aber hätte, hätte.....schon am ersten Fahrtag musste Siegfried Frank, aus familiären Gründen die Heimreise vorzeitig antreten. Somit wurde die Mannschaft nur fünfter.



## TEAMS & ERGEBNISSE ISDE 2024

### WORLD-TROPHY :

12. Platz bei 18 Nationen

1. Frankreich
2. USA
3. Spanien
- 12. Platz Team Germany**

Fahrer: v.l.  
Lane Heims  
Yanik Spachmüller  
Müller, Philipp  
Milan Schmüser



Foto: Robert Pairan

## WORLD -JUNIOR -TROPHY :

11. Platz bei 13 Nationen

1. Schweden
  2. Frankreich
  3. USA
- 11. Team Germany**

Fahrer: v.l.  
Felix Melnikoff  
Fynn Hannemann  
Leonhard Koch



Foto: Robert Pairan



Bild: Junior Trophy mit Teammanager, Wilfried Meine

Foto: Robert Pairan



## WOMEN'S-WORLD-TROPHY :

9. Platz bei 11 Nationen

1. USA
2. Australien
3. Schweden
9. Team Germany

Fahrerinnen: v.l.  
Buhmann, Samantha  
Celine Heistermann  
Laura Soller



Bild mit Mannschaftsführer Marcus Jünger

Foto: Robert Pairan



Samantha Buhmann beim Kupplung wechseln

## **Deutsche Clubteams ISDE 2024**

### **Team Germany Club 5**

Niklas Niegehell  
Marvin Möhler  
Haiko Häußler

**31. Platz bei 124 Teams**



Bild: Haiko Häußler by R.Pairan

### **Team Germany Club 4**

Leonard Steiert  
Johannes Rudolf  
Alex Kiezler

**33. Platz bei 124 Teams**



### **Team Germany Club 2**

Martin Lingemann  
Jan-Hendrik Lessen  
Artur Krienke

**58. Platz bei 124 Teams**

### **Team Germany Club 1**

Martin Werz  
Felix Hail  
Rico Gehmlich

**103. Platz bei 124 Teams**

### **Team Germany Club 3**

Stefan Staudacher  
Sven Marker  
Jens Pester

**119. Platz bei 124 Teams**

### **Team Germany Club Veteran**

Siegfried Frank  
Stefan Müller  
Jens Willgeroth

**5. Platz bei 7 Teams**

### **Weitere Deutsche Club Fahrer waren mit:**

Andreas Lettenbichler

**71. Platz von 389 Fahrer**

Maximilian Scheck

**93. Platz von 389 Fahrer dabei**



Bild Maxi Scheck, Foto. R.Pairan



Dank gilt allen Unterstützern & Sponsoren des Deutschen ISDE Teams



# TEAM GERMANY





**MOTORRADHANDEL**













Herbert Müller  
Installateurmeister  
Sandhausen





**SST**  
Sven Schiller Transporte  
ERDBAU - SCHWERTRANSPORTE - ABBRUCH  
96465 Neustadt / Cbg. - Am Floßgraben 4a  
www.schillerttransporte.de



**Berger**  
macht das Leben sicher!





www.igeonline.de



**Gärtnerei Bräutigam**  
77933 Lahr  
Blumen-Bräutigam.de